

Jahresbericht der Fischereiaufsicht 2010

Es wurden total 23 Fischer kontrolliert, davon waren 2 Freiangler, 20 FV-Zurzach, und 1 Tageskarten. Es gab in diesem Jahr eine Anzeige.

Im Stausee Los.10 fischten 2 Fischer vom Bunker aus mit Schwerblei. Ohne ein entsprechendes Landegerät ist das Fischen von erhöhten Stellen aus verboten. Der Kescher hätte also eine Länge von mindestens 4m haben sollen. Die beiden Fischer wurden ermahnt.

Es wird zum Teil leider immer noch mit Widerhaken gefischt und es mussten einige Fischer verwarnt werden. Bei einer Wiederholung kann es zu einer Anzeige kommen.

Unterhalb vom KW-Reckingen wurden von einem Mitglied 2 Asylanten beim fischen im Fischereiverbot beobachtet. Ich habe danach mit dem Asylbetreuer gesprochen und ihm erklärt, dass Asylbewerber nicht fischen dürfen und es das nächste Mal eine Anzeige gibt und alle Fischersachen beschlagnahmt werden. Nach diesem Gespräch habe ich aber nichts mehr gehört.

Als die Wassertemperatur im Sommer über 25°C war, haben Hans Brauchli und ich beim Chrüzlibach eine Fischereiverbotstafel montiert. Am selben Tag hat jedoch so ein überschlauser Fischer diese wieder entfernt. Der Fischer ist uns bekannt, er ist aber nicht mehr im Verein. Bei diesen hohen Wassertemperaturen versammeln sich viele Äschen und auch Forellen an solchen Orten weil es hier tiefere Temperaturen hat und somit auch mehr Sauerstoff.

Obmann Fischereiaufsicht
Heinz Jegge

Jahresbericht der Fischfangstatistik 2010

Diese Angaben werden von Tages, Wochen und Jahreskarten erstellt.

Es wurden in allen 3 Revieren total 4419 Stunden gefischt und 567 Fische gefangen. Von 123 abgegebenen Jahreskarten hat die Hälfte nie gefischt. Es sind total 41 Tageskarten und 3 Wochenkarten verkauft worden.

Forellen wurden dieses Jahr viel weniger gefangen (09/190 und 10/82)

Der Aeschenfang war extrem schlecht (09/26 und 10/7)

Der Hechtfang hat etwas zugenommen (09/47 und 10/56)

Der Eglifang ist sehr zurück gegangen (09/43 und 10/19)

Der Barbenfang ist auf einem Tiefpunkt angelangt (09/138 und 10/56)

Schneider wurden fast keine gefangen (09/542 und 10/50)

Der Aalfang hat auch wieder abgenommen (09/206 und 10/112)

Ein Fischer hatte bei den Barben eine Durchschnittslänge von 34cm eingetragen, das Mindestmass beträgt aber 35cm, beim Aal waren 45cm (50cm) und bei einer Felche 23cm (25cm) und dies trotz Fischerprüfung!

Ich wünsche Allen fürs 2011 viel Petri Heil

Obmann Fischereiaufsicht
H.Jegge